

Letzte Sünndag vun't Karkenjahr - Dodensünndag

Spröök för de Week – Psalm 90,12

Lehr du uns doran to denken, dat ok wi starven mött.
So kriggt wi en klooke Hart.¹

Psalm 90, 1-14 (15-17)

1 Herr, du büst uns Toflucht vun Generatschoon to Generatschoon.
2 Noch eh dat de Bargen maakt worrn
un de Eerd un de Welt,
büst du, Gott, vun Ewigkeit to Ewigkeit.
3 Du lettst de Minschen starven
un seggst: Kummt wedder, Minschenkinner!
4 Denn duusend Jahr sünd in dien Oogen
as de Dag, de güstern weer,
un as en Nachtwache.
5 Du rittst ehr weg, as en groote Strom.
Se sünd as en Schlaap,
as en Gras, dat fröh an Morgen wassen deit.

6 An'n Morgen blöht un wasst dat.
An`n Aabend aver is dat welk un dröög.
7 Wiel dat du so vull Zorn büst un Grimm,
mött wi vergahn un sünd bang.
8 Du hest uns Sünden vör di henstellt,
wat wi in't Dүүster maakt hebbt, dat stellst du in't Licht vör dien
Angezicht.
9 All uns Daag verswinnen dörch dien Grimm.
Wi leevt uns Leeven as en Süüfzen.
10 Uns Leven duuert söbentig Jahr,
un wenn wi stark sünd, achtig Jahr.
Man, wat dor köstlich an schient,
is doch blots en Afmöhnen, wat nix bringt.
Denn dat is so gau vörbi, as wenn wenn wi fleegen dään!
11 Aver wokeen warrd dat wies, dat du so vull Zorn büst?
Wokeen leevt in echte Ehrforcht vör di?
12 Lehr du uns doran to denken, dat ok wi starven mött.
So kriggt wi en klooke Hart.

¹ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

13 Dreih di doch weder to uns üm, Herr!

Un wees gnädig mit dien Knechten.

14 Maak uns satt al fröh an'n Morgen mit dien Gnaad,
denn warrd wi jubeln

un uns freun an all uns Daag!

(15 Maak du uns nu froh so veele Daag, as du uns inne Kniep harrst,
as wi so veel Leeges sehn hebbt.

16 Wies an dien Knechten dien Doon
un dien Herrlichkeit an ehr Kinner.

17 De Herr, uns Gott, wees uns fründli.

He schall fast maken dat Wark vun uns Hannen.

Ja, dat Wark vun uns Hannen, dat schallst du fast maken!²

III Lääst ward ut dat Ole Testament 5 Mose 34, 1-8

1 Un Mose steeg vun dat Steppenland vun Moab rop op den Barg Nebo. Dat is de hööchste Punkt vun de Piskabargen, lieköver vun Jericho. Un de Herr wieste em dat heele Land: Vun Gilead bit nah Dan

2 un dat ganze Naftali und dat Land Ephraim u Manasse
un dat ganze Land Juda bit an dat Meer in'n Westen

3 un dat Südland un dat Rebeet an'n Jordan, dat Flachland vun Jericho, de Palmenstadt, bit hen nah Zoar.

4 Un de Herr sä to em: Dit is dat Land, dat ik Abraham, Isaak un Josef verspraken heff, as ik sä: Dien Nahkaamen warrd ik dat geven. Ik heff di dat nu mit dien Oogen sehn laten. Aver du schallst dor nich rövergahn.

5 Un Mose, den Herrn sien Knecht, storv dor in't Land Moab, so as de Herr dat seggt harr.

6 Un he leeg em in en Graff in Daal in't Land Moab, lieköver vun Bet-Peor. Un keeneen weet, wo dat Graff is, bit hüüt nich.

7 Mose aver weer eenhundertuntwintig Johr old, as he storv. Sien Oogen weern jümmers noch kloar, un sien Kraft weer noch dor.

8 Un dat Volk Israel weente över Mose in't Steppenland vun Moab dörtig Daag. Denn weern de Truuertied un dat Weenen toends.³

² Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

³ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

II De Epistel steiht in'n 1. Korinther 15,35-38, 42-44a

35 Wenn dor nu en fraagen deit: Woans warrd denn de Doden operweckt? Un wat warrd de för en Liev hebben?

36 Du Narr! Wat du utseihst, warrd doch nich glieks lebennig. Dat mutt eerst starven.

37 Dat, wat du utseihst, is noch nich de Liev, de warrn schall. Dat is blots dat Korn, vun Weeten oder wat anneres.

38 Gott aver gifft em en Lief, as he dat will. Jede Saatkorn kriggt sien eegen Liev.

42 So is dat ok, wenn de Doden operstahn doot. Dat, wat utseiht warrd, dat is vergänglich. Dat, wat operweckt warrd, dat is unvergänglich.

43 Wat utseiht warrd, dat is armselig. Aver wat operweckt warrd, dat is herrlich. Wat utseiht warrd, is schwack. Wat operweckt warrd, steckt vull Kraft.

44a Wat utseiht warrd, is en natürliche Liev. Wat operweckt warrd, is en geistliche Liev. Wenn dat en natürliche Liev gifft, denn gifft dat ok en geistliche Liev.⁴

⁴ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

Halleluja Psalm 16,11

Halleluja.

Du maakst mi künni den Weg hen to't Leven:

Vör di is groote Freud in Hüll un Füll

un Wonne in dien Rechde op ewig.

Halleluja.⁵

VI Ut dat Evangelium nah Johannes 5,24-29

24 Warrrafti, dat segg ik jem: De, de mien Woord höört un de glööv't an de, de mi schickt hett, de hett dat ewige Leven. De kummt nich in't Gericht. He is al vun de Dood rövergahn in't Leven.

25 Warrrafti, dat segg ik jem: De Stünn kummt, ja, se is nu al dor, dat de Doden de Stimm vun Gott sien Söhn höörn doot. Un de ehr höört, de warrd leven.

26 Denn de Vadder hett dat Leven in sik. Un he hett dat ok de Söhn geven. De hett ok dat Leven in sik.

27 Un he hett em de Macht geven, Gericht to hoolen. Den he is de Minschensöhn.

28 Wunnert sik nich! De Stünn kummt, in de all de Doden, de in't Graff liggt, sien Stimm höörn.

⁵ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

29 Un se warrd ruutkaamen ut ehr Graff. De, de Godes daan hebbt, warrd operstahn to't Leven. Aver de, de Leges daan hebbt, warrd operstahn to't Gericht.⁶

Predigttexte

IV Ut dat Evangelium nah Johannes 6,37-40

37 All de, de mien Vadder mi geven deit, warrd to mi kaamen. Un de, de to mi kümmt, de warrd ik nich afwiesen.

38 Denn ik bün vun'n Himmel kaamen, nich, wieldat ik mien egen Willen do. Nä, ik do de Will vun de, de mi schickt hett.

39 Aver dat is de Will vun de, de mi schickt hett: Ik schall keeneen verleern vun de, de he mi geven hett. Ik schall ehr all operwecken an'n Jüngsten Dag.

40 Denn dat is de Will vun mien Vadder: Jedeen, de de Söhn süht un an em glöven deit, de hett dat ewige Leven. Un ik warrd em operwecken an'n Jüngsten Dag.⁷

⁶ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

V Ut Daniel 12,1b-3

1b Dat warrd en Tied ween mit groote Noot. So lang as dat Völkers giff, hett dat noch nie nich so en gruulige Tied geven bit to de dore Tied. Aver to de dore Tied warrd dien Volk reddt warrn, all de, de in't Book opschreven sünd.

2 Un veele, de in de Eerd ehr Stoff slapen doot, warrd opwaken: De en to't ewige Leven, de annern to ewige Schann un Gruusen.

3 De, de verstäändi sünd, de warrd lüchten so hell as de Himmel sien Strahlen. Un de, de veele de rechde Padd wiest hebbt, de warrd lüchten as de Steerns för jümmers un ewig.

VI Psalm 90, 1-14 (15-17)

1 Herr, du büst uns Toflucht vun Generatschoon to Generatschoon.

2 Noch eh dat de Bargaen maakt worrn
un de Eerd un de Welt,
büst du, Gott, vun Ewigkeit to Ewigkeit.

3 Du lettst de Minschen starven
un seggst: Kümmt wedder, Minschenkinner!

4 Denn duusend Jahr sünd in dien Oogen
as de Dag, de güstern weer,
un as en Nachtwache.

⁷ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.

5 Du rittst ehr weg, as en groote Strom.
Se sünd as en Schlaap,
as en Gras, dat fröh an Morgen wassen deit.
6 An'n Morgen blöht un wasst dat.
An`n Aabend aver is dat welk un dröög.
7 Wiel dat du so vull Zorn büst un Grimm,
mött wi vergahn un sünd bang.
8 Du hest uns Sünden vör di henstellt,
wat wi in't Dүүster maakt hebbt, dat stellst du in't Licht vör dien
Angezicht.
9 All uns Daag verswinnen dörch dien Grimm.
Wi leevt uns Leeven as en Süüfzen.
10 Uns Leven duuert söbentig Jahr,
un wenn wi stark sünd, achtig Jahr.
Man, wat dor köstlich an schient,
is doch blots en Afmöhnen, wat nix bringt.
Denn dat is so gau vörbi, as wenn wenn wi fleegen dään!
11 Aver wokeen warrd dat wies, dat du so vull Zorn büst?
Wokeen leevt in echte Ehrforcht vör di?
12 Lehr du uns doran to denken, dat ok wi starven mött.
So kriggt wi en klooke Hart.

13 Dreih di doch weder to uns üm, Herr!
Un wees gnädig mit dien Knechten.
14 Maak uns satt al fröh an'n Morgen mit dien Gnaad,
denn warrd wi jubeln
un uns freun an all uns Daag!
(15 Maak du uns nu froh so veele Daag, as du uns inne Kniep harrst,
as wi so veel Leeges sehn hebbt.
16 Wies an dien Knechten dien Doon
un dien Herrlichkeit an ehr Kinner.
17 De Herr, uns Gott, wees uns fründli.
He schall fast maken dat Wark vun uns Hannen.
Ja, dat Wark vun uns Hannen, dat schallst du fast maken!)⁸

⁸ Übersetzerkring Schleswig-Holstein, 2020.